

Allschwil lehnt Parkraumbewirtschaftung ab

14.06.2015

Die Allschwiler Stimmbevölkerung hat die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung in Teilen Allschwils abgelehnt: Bei einer Stimmbeteiligung von knapp 44 % legten 2'708 Personen ein Ja in die Urne, 2'975 ein Nein.

Die Allschwiler Stimmbevölkerung hat die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung in Teilen Allschwils und damit auch den Investitionskredit in Höhe von CHF 190'523.00 abgelehnt: Bei einer Stimmbeteiligung von knapp 44 % legten 2'708 Personen (47.65 %) ein Ja in die Urne, 2'975 ein Nein (52.35 %). Einwohnerrat und Gemeinderat hatten die Vorlage zur Annahme empfohlen. Gegen den Beschluss des Einwohnerrates wurde das Behördenreferendum erhoben. Damit musste das Geschäft in einem Volksentscheid entschieden werden.

Die Befürworter hatten geltend gemacht, dass Allschwil nach der Einführung der Parkraumbewirtschaftung in der Stadt Basel durch einen zunehmenden Suchverkehr unter Druck geraten werde. Um Anwohner und Gewerbetreibende vor dem Suchverkehr sowie konstant besetzten Parkplätzen auf der Allmend zu schützen, hätte die Parkraumbewirtschaftung mit Parkkarte eingesetzt werden sollen.

Die Gegner befürchteten indes den Verlust von Parkplätzen, weil diese markiert werden müssten, sowie mehr Bürokratie. Sie forderten, das Problem stattdessen mittels Zubringer-Signalisation anzugehen.